

Evernote

Beitrag von „Hawkeye“ vom 23. April 2012 16:07

Also zu Ummon:

Das, was du unter Dokumentation regeln möchtest, läuft bei mir auf zweierlei Arten ab:

Die Planung dessen, was ich machen will, kommt in ein Notizbuch, aber nicht nach Klassen sortiert oder Fach, sondern eben nach Tag. Eine eigenständig Vorplanung mache ich nicht (mehr). In der Regel weiß ich, was aufeinander folgt. Aber wenn, würde ich ein weiteres Notizbuch für die Planung anlegen - das habe ich auch, aber da kommt Material hinein, welches ich vielleicht brauche.

Das, was ich dann wirklich unterrichte, schreibe ich (meistens) in das Teachertool, hier in die Rubrik Kursbuch. Brauche ich aber nicht wirklich, weil wir ja im Notfall Klassenbücher haben. Aber für mich ist es ganz interessant - manchmal auch erschreckend.

Klassenarbeiten klappen auch ohne die Kopien von Heften, weil ich / man es mit der Zeit weiß. Aber ich kopiere manchmal Geschichtshefte, weil es Schüler gibt, die Tafelbilder besser zeichnen als ich. Und dann habe ich eine gute Dokumentation ;).

Ansonsten: Evernote passte sich mir an und ich ihm. Da musst du einfach ein wenig rumprobieren.

Der Vorteil von Evernote ist der, dass ich dort Notizen ablegen und bearbeiten kann, ohne über eine weitere App o.ä. zu gehen. Bei Dropbox hieße das ja, dass ich erst ein Dokument öffnen muss., um es anzuschauen. In Evernote kann ich verschiedene Notizen beliebig verlinken und anzeigen lassen.

Hm, und Kommentare schreibe ich nie hin...vielleicht einer meiner Fehler: dass ich mir nie Notizen nach dem Unterricht mache. Aber ich denke mir da, dass es eh jedes Jahr anders läuft. Also dass ich nie eine Stunde identisch ein zweites Mal halten kann. Daher kommt mir Evernote entgegen, weil ich Planung von Material von Dokumentation trennen kann.